



Krisen- & Trauerbegleitung bei Flüchtlingen

ConAmi – ein Projekt von
Young Supporters e.V.



Gabriele Mariel Pauls-Reize
Projektleitung ConAmi
Verein Young Supporters e.V.
06.03.2019



Handwritten letters in various colors: a blue 'S', a green 'e', a purple 'J', and a pink 'd'.

Eure Trauer stört den Ablauf!

„Ida konnte froh sein, dass sie ihren einzigen Sohn in so gutem Zustand nach Hause gekriegt hatte.

Und das andere, die Schreierei in der Nacht und das nasse Bett manchmal am Morgen, das war nichts Ernstes. Die Nerven, sagte Dr. Hauschildt, das würde sich bald geben.“

Dörte Hansen, Altes Land, S.12-13

Eure Trauer stört den Ablauf!



Historie von ConAmi: Herbst 2015 bis heute

Unsere Aktivitäten:

- ConAmi-Treff – 14tägiges niedrigschwelliges Angebot für junge Flüchtlinge zum Austausch und für gemeinsame Aktivitäten
- ConAmi-Schule - achtwöchiges Programm in den Internationalen Vorbereitungsklassen (IVK)
- Einzelbegleitung bei erschwerter bzw. traumatischer Trauer
- Beratung u. Vorbereitung auf das Asyl- u. Gerichtsverfahren

„ConAmi in der Schule“

- Achtwöchiges Programm in den IV-Klassen
- 1 x wöchentlich 2 Schulstunden plus Pause
- Zielgruppe: Kinder & Jugendliche aus Kriegs- & Krisengebieten
- Intention: mit jungen Flüchtlingen ins Gespräch kommen über ihre Kriegs- & Fluchterlebnisse
- Methoden: kreative Arbeitsformen (Collagen-Arbeit, malen...) und narrative Elemente

„ConAmi in der Schule“

- Kurssprache: deutsch
- TeilnehmerInnen dürfen sich gegenseitig unterstützen.

„ConAmi in der Schule“

- Bisher durchgeführte Kurse: 12 (Stand 2/19)
- In der Grundschule: 2 (Alter 6 – 10)
- In weiterführenden Schulen: 10 (Alter 10 – 16)
- SchülerInnen kommen überwiegend aus
Syrien, Irak, Afghanistan, Iran, Tadschikistan
- Auswahl der SchülerInnen wird von den
Lehrern getroffen.

„ConAmi in der Schule“

1. Einheit:

- Vorstellungsrunde
- Kerzenritual
- Kreative Gestaltung des eigenen Namen
- Gemeinsames Betrachten der Bilder
- Abschiedsritual

„ConAmi in der Schule“

- Abschiedsritual:

Deutschland, du bist mir noch sehr/ein bisschen fremd,

aber ich bin neugierig auf dich.

Hier, wo ich bin, bin ich sicher und im Frieden.

Aber du, Syrien/Irak/Afghanistan... bleibst in meinem Herzen.

„ConAmi in der Schule“

2. Einheit:

- Kerzenritual
- Familienbilder erstellen
- Mit welchen Familienangehörigen bin ich hier?
- Wer ist im Heimatland zurückgeblieben?
- Die SchülerInnen wählen Piktogramme und stellen ein Familienbild her
- Abschiedsritual

„ConAmi in der Schule“

3. Einheit:

- Kerzenritual
- Gesprächsrunde: Was musste ich Zuhause zurücklassen, was ich gern hatte/habe?
- Kreativ-Arbeit: gemeinsames Gestalten einer Wandzeitung mit den Personen, Tieren, Gegenständen, die zurückgelassen wurden. Als Collage oder gemalt.
- Abschiedsritual

„ConAmi in der Schule“



„ConAmi in der Schule“

4. Einheit:

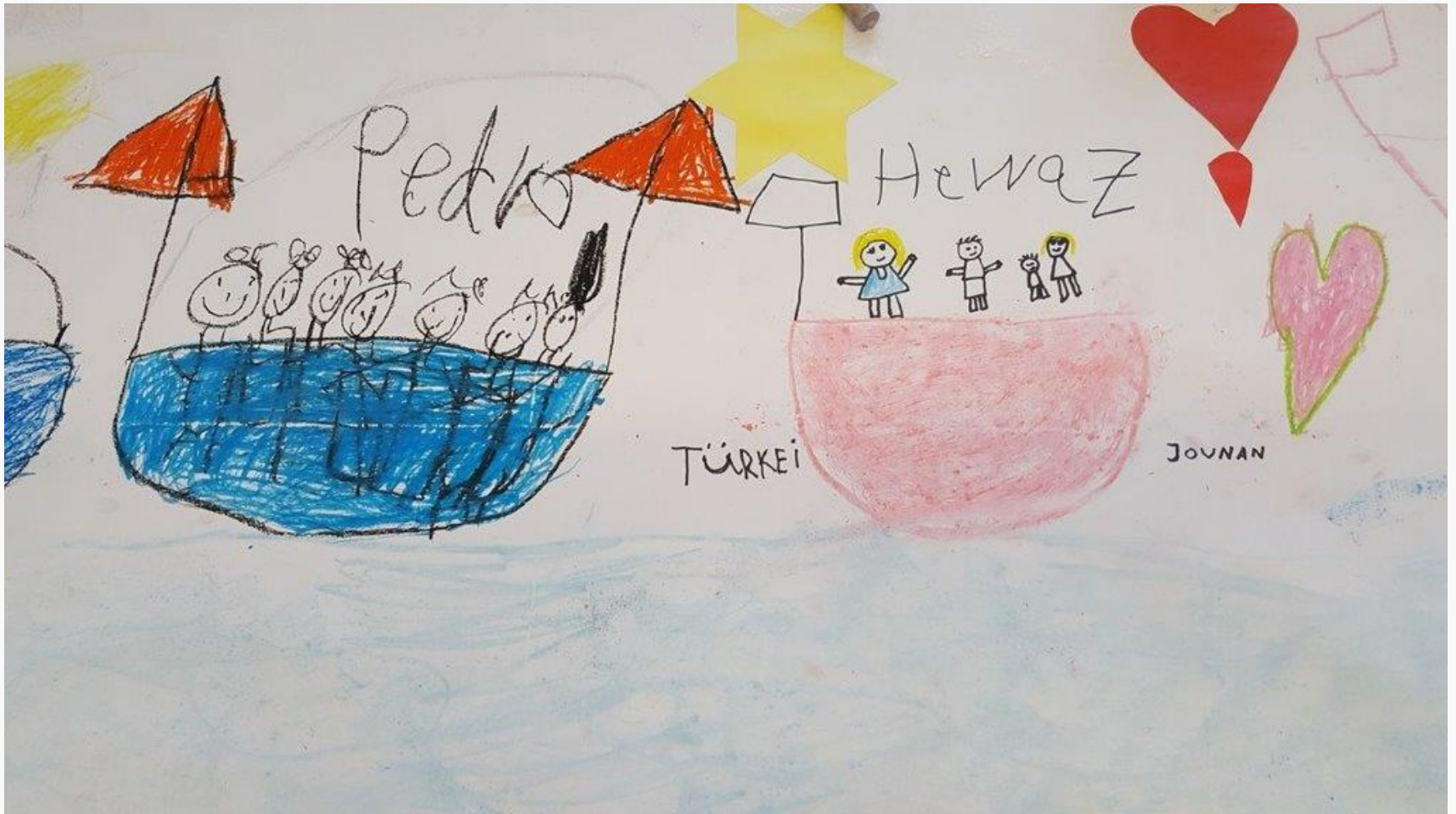
- Kerzenritual
- Gesprächsrunde Flucht: Wie bin ich nach Deutschland gekommen? Wie lange war ich unterwegs? Erlebnisse auf der Flucht
- Kreativarbeit: verschiedene Möglichkeiten, z.B. Arbeit mit Seilen, die verschiedenen Länder werden durch Seile begrenzt;
Boote werden mit Hilfe von Seilen dargestellt
- Abschiedsritual

„ConAmi in der Schule“

5. Einheit:

- Kerzenritual
- Fortsetzung des Themas Flucht
- Kreativ-Arbeit: Bearbeitung der Wandzeitung zu Flucht
- Abschiedsritual

„ConAmi in der Schule“



„ConAmi in der Schule“

6. Einheit:

- Kerzenritual
- Offene Einheit: z. Bsp. zum Thema Schule, Religion, Gleichheit von Mädchen und Jungen, Trauer um Angehörige und FreundInnen
- Abschiedsritual

„ConAmi in der Schule“



ConAmi-Schule

7. Einheit:

- Kerzenritual
- Gesprächsrunde: Wie möchte ich in Deutschland leben? Welchen Beruf hätte ich gerne?
- Kreativ-Arbeit: alle Visionen werden auf die Wandzeitung gemalt, geschrieben, als Collage wiedergegeben
- Abschiedsritual

ConAmi-Schule

8. Einheit:

- Kerzenritual
- Abschiedsfest mit Musik, (Tanz), Kleinigkeiten zum Essen
- Gemeinsames Anschauen der Wandzeitung
- Gesprächsrunde: Was hat mir gefallen? Was hat mir nicht gefallen?
- Abschiedsritual

„ConAmi in der Schule“



„ConAmi in der Schule“

Stimmen zum Projekt:

„...bin aber noch immer davon beeindruckt, wie Sie es durch Ihre Art und die angewandten Methoden geschafft haben, in dieser kurzen Zeit eine stabile Beziehung zu den Kindern und Jugendlichen aufzubauen, die es ihnen ermöglichte, sich auch zu den Umständen der Flucht zu äußern, ihre Trauer zu verbalisieren und zu zeigen, sowie Zuversicht auszudrücken für das nun anstehende Leben in Deutschland.“

Christoph Schneider, begleitender Sozialarbeiter
Abtei-Gymnasium Duisburg